

# der Elternsprechtag

**Beitrag von „Ronja“ vom 29. November 2003 17:53**

Hallo zusammen!

Ich persönlich finde es super-wichtig, an einem Elternsprechtag den Eltern nicht nur Informationen über den Leistungsstand des Kindes zu geben, sondern auch über das Kind als Teil der Klassengemeinschaft und seine besonderen Eigenschaften (positiv wie negativ) zu sprechen.

Es wäre schön, wenn ihr mich eines Besseren belehren könntet und es handelt sich um meine ganz persönlichen Erfahrungen, die ich gemacht habe, aber es zeigt sich bei unseren weiterführenden Schulen immer wieder, dass man auf Nachfrage am Elternsprechtag dann erfährt, welche Noten das Kind in den ARbeiten hatte (dass weiß man als halbweg interessierter Elternteil sowieso) und wie die mündliche/sonstige Mitarbeit ist (da kann man seine Kinder meistens auch einschätzen). Ich denke, dass ich etwas mager - vor allem, wenn weitergehende Fragen wie "Mit wem spielt mein Kind?", "Wie kommt mein Kind mit den Mitschülern speziell mit sowieso aus?" usw. nur mit Achselzucken beantwortet werden können. Klar Fachlehrer haben es da deutlich schwerer als Klassenlehrer und/oder speziell Grundschullehrer, aber m.E. fehlt auch bei den Klassenlehrer an der weiterführenden Schule häufig das Bemühen, die Schüler wirklich kennen zu lernen.

An unserer Grundschule sind an Elternsprechtagen gerade das Sozialverhalten und das Kind als Teil der Klassengemeinschaft sowie die ARbeitshaltung und Lernbereitschaft immer wieder ein Thema und ich selbst finde das auch absolut wichtig - und zwar keineswegs nur bei den Kindern, die in diesen Zusammenhängen negativ auffallen.

LG

RR